

# Auswertungen für das Antragsjahr 2010

Die folgende Auswertung informiert über Umfang, Verteilung und Wertanteile der Zahlungsansprüche im Antragsjahr 2010 in Deutschland. Die Auswertung erfolgt auf der Grundlage von Daten aus der Zentralen InVeKoS-Datenbank (ZID). Die von der ZID durchgeführten Auswertungen erfolgten mit Stand 31. Dezember 2010. Die Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber bilden die Grundlage für die Auszahlungen im Rahmen der Betriebsprämie.

Im Folgenden wird die Verteilung der Zahlungsansprüche 2010 in Deutschland mit den 13 Regionen aufgezeigt. Weitere Informationen finden sich in den beigefügten 5 Anlagen. Wesentliche Ergebnisse sind:

## 1. Gesamtvolumen der Betriebsprämienregelung

Ende 2010 war in Deutschland ein Gesamtvolumen an Zahlungsansprüchen in Höhe von 5.761,819 Mio. € zugeteilt. Damit wurde die für Deutschland verfügbare Obergrenze im Rahmen der Betriebsprämienregelung (5.769,981 Mio. €) nahezu vollständig ausgeschöpft. In der Nationalen Reserve verblieb lediglich ein Betrag von 8,162 Mio. € der für künftige Fälle in besonderer Situation sowie für Gerichtsverfahren zur Verfügung steht. Die Obergrenze für die Betriebsprämienregelung ist seit 2005 (5.145,726 Mio. €) durch die Milchmarktreform, die Tabakmarktreform sowie die Zuckermarktreform schrittweise erhöht worden.

### Entwicklung der Obergrenze für die Betriebsprämienregelung (in Mio. €)

2005	2006	2007	2008	2009	2010
5.145,726	5.644,898	5.693,330	5.741,963	5.767,977	5.769,981

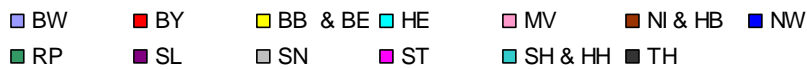
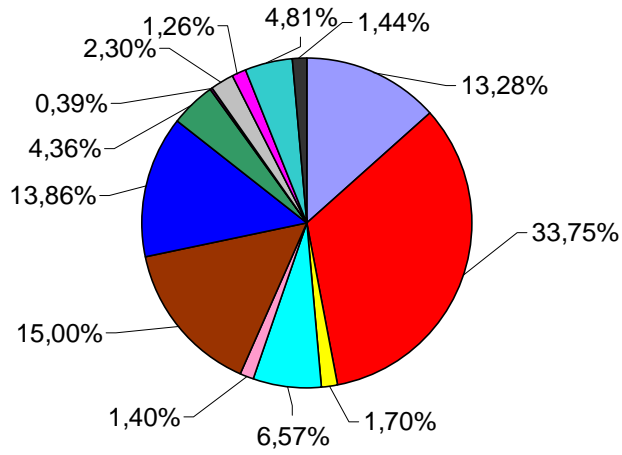
Für die Zukunft ergeben sich weitere geringe Erhöhungen durch die in 2012 vorgesehenen Entkopplungen (Stärkekartoffeln u. a.).

## 2. Verteilung der Zahl der Betriebsinhaber und der zugeteilten Zahlungsansprüche auf die Regionen

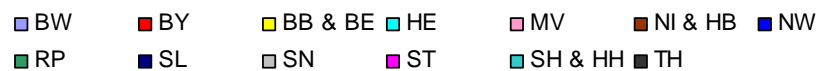
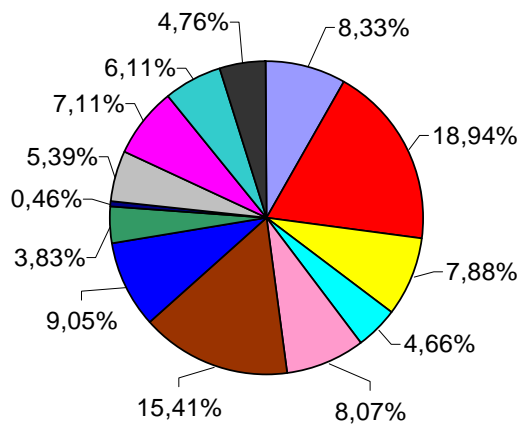
Am Ende des Jahres 2010 waren in der Zentrale InVeKoS Datenbank (= ZID) 351.636 Inhaber von Zahlungsansprüchen (= Bi) registriert, die über insgesamt 16.973.686 Zahlungsansprüche (= ZA) verfügten. Die absolute Verteilung der Inhaber und der ZA auf die einzelnen Regionen sind in den **Anlagen 1 und 2** ausgewiesen. Darüber hinaus enthalten die Anlagen Informationen zu den einzelnen Kategorien von ZA. Die folgenden Diagramme zeigen die relative Verteilung der Betriebsinhaber und der zugeteilten Zahlungsansprüche.

Auf Bayern entfielen über 34 % aller Betriebsinhaber (Bi) und knapp 19 % der Zahlungsansprüche (ZA). Danach folgten die Regionen Niedersachsen/Bremen mit knapp 15 % der Bi und gut 15 % der ZA sowie Nordrhein-Westfalen (knapp 14 % der Bi und 9 % der ZA).

**Anteil der Betriebsinhaber mit zur Verfügung stehenden Zahlungsansprüchen einzelner Regionen in % zu Deutschland**



**Anteil der Zahlungsansprüche einzelner Regionen in % zu Deutschland**



### 3. Höhe des Wertes der Zahlungsansprüche

Die Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber weisen unterschiedliche Werte auf. Dies ist insbesondere davon abhängig, ob in die Ermittlung

- ein flächenbezogener Betrag für Ackerland oder Dauergrünland und
- eventuelle betriebsindividuelle Beträge (insbesondere historische Tierprämien, Milch, Zucker, Tabak)

eingeflossen sind. Darüber hinaus wirkt sich ab 2010 erstmals die schrittweise Anpassung der Werte der ZA zu regional einheitlichen Werten aus. Allerdings sind die Effekte noch begrenzt, weil 2010 die Differenz zwischen dem Wert 2009 und dem Zielwert 2013 lediglich um 10 % verringert wird. Einzelheiten der Verteilung ergeben sich aus **Anlage 3**.

Der Durchschnittswert eines Zahlungsanspruchs lag 2010 bei 339,46 € gegenüber dem Jahr 2005 (302,95 €) hat sich der Durchschnittswert damit – bedingt durch die Reformschritte in den Jahren 2006 bis 2009 bei Milch, Zucker und Tabak um ca. 36 € erhöht. Die Umsetzung weiterer Reformschritte in 2012 (Entkopplung von Stärkekartoffeln und einige kleine Beihilfen) wird noch zu einer geringfügigen weiteren Erhöhung des Durchschnittswertes eines Zahlungsanspruchs führen (Erhöhung des Bundesdurchschnitts um knapp 5 €). Nähere Informationen enthalten die Veröffentlichungen „Regionale Zielwerte im Rahmen der Betriebsprämienregelung Anpassung des Werts der Zahlungsansprüche an den regionalen Zielwert im Zeitraum 2010 bis 2013“ und „Informationen zur Einbeziehung weiterer Beihilfen in die Betriebsprämienregelung im Jahr 2012 und zur Anpassung der Werte der Zahlungsansprüche“.

### 4. Verteilung der Zahlungsansprüche auf Gruppen von Betriebsinhabern

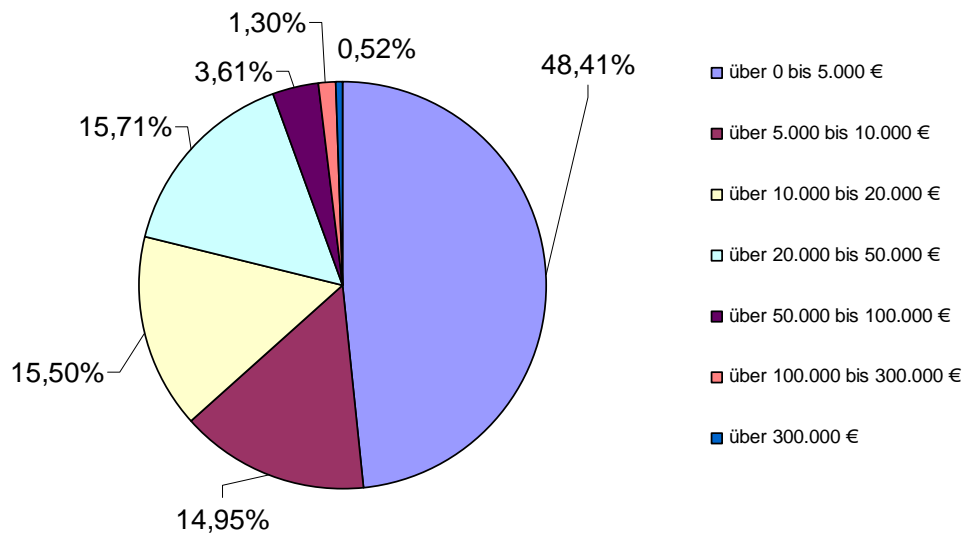
Der Gesamtwert der Zahlungsansprüche eines Betriebsinhabers ergibt sich im Wesentlichen aus der von ihm bewirtschafteten Fläche 2005 sowie dem Umfang seiner tierischen Produktion (und bestimmter pflanzlicher Erzeugungen) im Referenzzeitraum sowie erfolgten strukturellen Anpassungen (insbesondere Zupacht von Flächen sowie Zupacht/Kauf von Zahlungsansprüchen). Die unterschiedlichen Betriebsgrößen in Deutschland spiegeln sich daher auch im Gesamtwert der Zahlungsansprüche der Betriebsinhaber wider. Im Durchschnitt verfügten ein Betriebsinhaber 2010 über Zahlungsansprüche im Wert von 16.244 € das war gegenüber 2005 (13.373 €) eine Erhöhung um mehr als 21 % (vor allem durch Werterhöhungen aufgrund der Reformschritte bei Milch, Zucker und Tabak). Mehr als 48 % der Betriebsinhaber verfügte über Zahlungsansprüche im Gesamtwert von maximal 5.000 € und unterlagen damit im Ergebnis nicht der Modulation. Überwiegend handelt es sich dabei um Nebenerwerbsbetriebe.

Immerhin 1.839 Betriebe verfügten aufgrund ihrer Betriebsgröße über Zahlungsansprüche im Wert von über 300.000 € und unterlagen damit der zusätzlichen progressiven Modulation von 4 %. Insgesamt wurden durch die Modulation für das Antragsjahr 2010 das Prämienvolumen zwischen 5.000 € und 300.000 € um 8 % und das 300.000 € übersteigende Prämienvolumen um 12 % gekürzt

### Summe des Wertes der ZA Anzahl der Betriebsinhaber

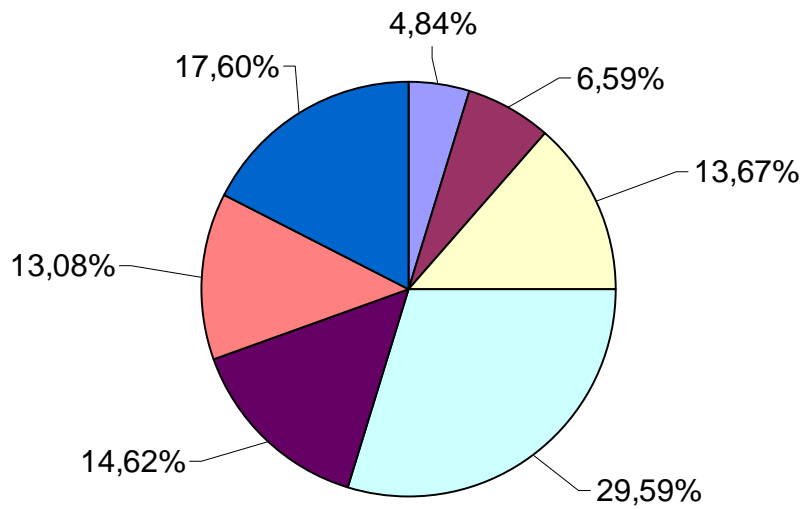
über 0 bis 5.000 €	170.216
über 5.000 bis 10.000 €	52.570
über 10.000 bis 20.000 €	54.516
über 20.000 bis 50.000 €	55.233
über 50.000 bis 100.000 €	12.691
über 100.000 bis 300.000 €	4.571
über 300.000 €	1.839
Insgesamt	351.636

### Verteilung der Betriebsinhaber nach der Summe des Wertes der ihnen zur Verfügung stehenden Zahlungsansprüche



Ganz anders stellt sich die Verteilung des Volumens der Zahlungsansprüche dar. Auf Betriebsinhaber mit Zahlungsansprüchen im Gesamtwert von über 300.000 € entfielen knapp 17,60 % des Gesamtvolumens an Zahlungsansprüchen. Der größte Anteil des Prämienvolumens (über 43,26 %) entfällt auf Betriebsinhaber in der Klasse von 10.000 € bis 50.000 € Gesamtwert ihrer Zahlungsansprüche.

## Verteilung des Gesamtwertes der Zahlungsansprüche nach Größenklassen



- über 0 bis 5.000 €
- über 5.000 bis 10.000 €
- über 10.000 bis 20.000 €
- über 20.000 bis 50.000 €
- über 50.000 bis 100.000 €
- über 100.000 bis 300.000 €
- über 300.000 €

Aufgrund der unterschiedlichen Agrarstrukturen in Deutschland bestehen erhebliche regionale Unterschiede in der Verteilung der Zahlungsansprüche auf die einzelnen Klassen. Dies wird in den **Anlagen 4 und 5** im Einzelnen dargestellt.

**Anzahl der Betriebsinhaber (Bi) mit zur Verfügung<sup>(1)</sup> stehenden Zahlungsansprüchen (ZA) 2010**

Stand 31.12.2010

Land	Anzahl der Bi einzelner Regionen mit zur Verfügung stehenden ZA	Anteil der Bi mit zur Verfügung stehenden ZA einzelner Regionen in % zu D	darunter Bi mit besonderen <sup>(2)</sup> ZA
1	2	3	4
<b>BW</b>	46.685	13,28	20
<b>BY</b>	118.672	33,75	40
<b>BB &amp; BE</b>	5.992	1,70	118
<b>HE</b>	23.097	6,57	26
<b>MV</b>	4.913	1,40	39
<b>NI &amp; HB</b>	52.756	15,00	37
<b>NW</b>	48.726	13,86	129
<b>RP</b>	15.314	4,36	6
<b>SL</b>	1.365	0,39	0
<b>SN</b>	8.101	2,30	49
<b>ST</b>	4.445	1,26	45
<b>SH &amp; HH</b>	16.499	4,69	6
<b>TH</b>	5.071	1,44	187
<b>D</b>	351.636	100	702

<sup>(1)</sup> zur Verfügung = zugewiesene, gekaufte, gepachtete, abzüglich verkaufte, verpachtete ZA

<sup>(2)</sup> Besondere ZA sind Zahlungsansprüche flächenarmer oder flächenloser Betriebsinhaber

(z. B. Wanderschäfer, Kälbermäster), die statt mit Flächen durch einen Mindestviehbesatz aktiviert werden können.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ref. 617  
(Basisdaten-Auswertung der ZID-Datenbank) / [www.bmelv-statistik.de](http://www.bmelv-statistik.de)

**Anzahl der Zahlungsansprüche (ZA) 2010 je Region nach Kategorien**

Stand 31.12.2010

Region	Anzahl der ZA	Anteil der ZA einzelner Regionen in % zu D	davon Anzahl der besonderen ZA <sup>(1)</sup>	davon Anzahl der ursprünglichen Stilllegungs-ZA <sup>(2)</sup>	davon Anzahl der ursprünglich normalen ZA <sup>(3)</sup>	darunter Anzahl der ursprünglich normalen ZA - <b>AL ohne BIB</b> <sup>(4)</sup>	darunter Anzahl der ursprünglich normalen ZA - <b>AL mit BIB</b> <sup>(5)</sup>	darunter Anzahl der ursprünglich normalen ZA - <b>GL ohne BIB</b> <sup>(6)</sup>	darunter Anzahl der ursprünglich normalen ZA - <b>GL mit BIB</b> <sup>(7)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>BW</b>	1.413.552,66	8,33	29	56.123,62	1.357.400,04	246.972,75	539.393,27	82.626,58	472.032,45
<b>BY</b>	3.214.882,47	18,94	56	118.398,07	3.096.428,40	412.479,64	1.553.467,07	133.057,98	993.124,10
<b>BB &amp; BE</b>	1.336.848,26	7,88	357	89.274,05	1.247.217,21	142.042,36	813.579,62	23.746,96	262.977,68
<b>HE</b>	790.345,77	4,66	25	33.869,83	756.450,94	120.763,83	337.036,21	47.853,70	249.298,24
<b>MV</b>	1.369.290,86	8,07	44	97.868,81	1.271.378,05	128.989,53	866.810,30	20.621,33	251.403,25
<b>NI &amp; HB</b>	2.616.197,27	15,41	275	118.422,36	2.497.499,91	341.489,26	1.392.863,09	81.346,84	669.810,44
<b>NW</b>	1.536.890,60	9,05	587	68.472,65	1.467.830,95	331.048,90	694.437,69	83.121,77	353.292,78
<b>RP</b>	650.694,32	3,83	8	26.239,80	624.446,52	120.342,20	258.217,80	61.407,05	179.992,05
<b>SL</b>	78.451,81	0,46	0	2.716,36	75.735,45	9.156,14	28.635,56	5.184,19	32.662,27
<b>SN</b>	915.689,79	5,39	127	59.428,49	856.134,30	30.854,69	630.554,43	15.938,93	173.110,51
<b>ST</b>	1.206.894,05	7,11	51	91.234,18	1.115.608,87	82.231,73	857.743,27	13.792,06	157.814,50
<b>SH &amp; HH</b>	1.036.366,28	6,11	6	50.399,72	985.960,56	202.041,62	424.873,11	46.678,10	308.207,59
<b>TH</b>	807.582,33	4,76	188	55.184,38	752.209,95	47.381,67	528.097,99	10.367,38	162.573,56
<b>D</b>	16.973.686,47	100,00	1.753,00	867.632,32	16.104.301,15	2.215.794,32	8.925.709,41	625.742,87	4.266.299,42

<sup>(1)</sup> Besondere Zahlungsansprüche (ZA) sind ZA flächenarmer oder flächenloser Betriebsinhaber (z. B. Wanderschäfer), die statt mit Flächen durch einen Mindestviehbesatz aktiviert werden können.

<sup>(2)</sup> ZA, die ursprünglich nur mit stillgelegten Flächen aktiviert werden konnten. Inzwischen sind diese ZA zu normalen ZA geworden.

<sup>(3)</sup> Ursprünglich normale ZA sind alle ZA außer besondere ZA und ursprünglichen Stilllegungs-ZA, also alle ZA, die nicht in den Spalten 4 und 5 erfasst sind, einschließlich 70.755,13 ZA, die weder ein AL- oder GL Vermerk haben.

<sup>(4)</sup> ZA, in die nur ein flächenbezogener Betrag für Ackerland eingeflossen ist, ohne ursprüngliche Stilllegungs-ZA.

<sup>(5)</sup> ZA, in die ein flächenbezogener Betrag für Ackerland und ein betriebsindividueller Betrag (aufgrund historischer Prämienzahlungen) eingeflossen ist.

<sup>(6)</sup> ZA, in die nur ein flächenbezogener Betrag für Dauergrünland eingeflossen ist.

<sup>(7)</sup> ZA, in die ein flächenbezogener Betrag für Dauergrünland und ein betriebsindividueller Betrag (aufgrund historischer Prämienzahlungen) eingeflossen ist.

**Durchschnittlicher Wert und Anzahl der Zahlungsansprüchen (ZA) 2010 nach dem Wert der ZA**

Stand 31.12.2010

Region	durchschnittlicher Wert der ZA €	Anzahl der ZA	davon Anzahl der ZA mit einem Wert						
			über 0 bis 100 €	über 100 bis 200 €	über 200 bis 300 €	über 300 bis 400 €	über 400 bis 500 €	über 500 bis 1.000 €	über 1.000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>BW</b>	<b>308,61</b>	<b>1.413.552,66</b>	104.284,56	192.407,50	193.529,76	646.960,76	204.222,44	68.525,94	3.621,70
<b>BY</b>	<b>354,76</b>	<b>3.214.882,47</b>	3.956,01	312.240,85	475.064,34	1.358.247,21	709.793,92	352.461,98	3.118,16
<b>BB &amp; BE</b>	<b>300,35</b>	<b>1.336.848,26</b>	31.992,56	153.707,67	463.538,04	598.286,27	70.500,80	17.937,18	885,74
<b>HE</b>	<b>299,73</b>	<b>790.345,77</b>	57.198,82	121.203,52	95.936,96	374.331,58	115.195,73	25.926,68	552,48
<b>MV</b>	<b>329,72</b>	<b>1.369.290,86</b>	28.458,32	147.219,30	66.400,82	935.852,95	144.198,76	46.308,03	852,68
<b>NI &amp; HB</b>	<b>352,57</b>	<b>2.616.197,27</b>	10.978,15	156.307,46	866.996,02	850.908,99	482.313,17	241.430,61	7.262,87
<b>NW</b>	<b>359,64</b>	<b>1.536.890,60</b>	5.370,67	129.167,57	582.663,17	345.224,26	259.937,11	210.022,02	4.505,80
<b>RP</b>	<b>294,74</b>	<b>650.694,32</b>	46.267,59	105.004,51	226.296,58	169.116,51	86.314,47	14.645,57	3.049,09
<b>SL</b>	<b>259,24</b>	<b>78.451,81</b>	6.975,42	19.993,54	24.029,14	19.554,89	6.749,58	1.119,49	29,75
<b>SN</b>	<b>357,52</b>	<b>915.689,79</b>	4.514,30	56.039,35	98.584,09	475.642,58	238.597,28	41.363,44	948,75
<b>ST</b>	<b>355,01</b>	<b>1.206.894,05</b>	1.974,16	84.999,99	68.971,16	801.666,12	212.939,86	33.970,91	2.371,85
<b>SH &amp; HH</b>	<b>359,18</b>	<b>1.036.366,28</b>	8.180,84	87.216,23	114.194,38	513.110,37	163.422,34	148.439,15	1.802,97
<b>TH</b>	<b>346,55</b>	<b>807.582,33</b>	2.605,66	86.786,77	68.417,43	433.424,14	190.296,23	25.697,60	354,50
<b>D</b>	<b>339,46</b>	<b>16.973.686,47</b>	<b>312.757,06</b> <b>1,84%</b>	<b>1.652.294,26</b> <b>9,73%</b>	<b>3.344.621,89</b> <b>19,70%</b>	<b>7.522.326,63</b> <b>44,32%</b>	<b>2.884.481,69</b> <b>16,99%</b>	<b>1.227.848,60</b> <b>7,23%</b>	<b>29.356,34</b> <b>0,17%</b>

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ref. 617

(Basisdaten-Auswertung der ZID-Datenbank) / www.bmelv-statistik.de



Verteilung der Betriebsinhaber (Bi) nach der Höhe der Summe des Werts der den Betriebsinhabern zur Verfügung<sup>(1)</sup> stehendenZahlungsansprüche (ZA) 2010 und nach Region<sup>(2)</sup>

Stand 31.12.2010

Land	durchschnittliche Höhe der Summen der ZA je Bi  €	davon Anzahl der Bi mit einer Summe ihrer ZA im Wert							Betriebsinhaber gesamt	
		bis 5.000 €	über 5.000 bis 10.000 €	über 10.000 bis 20.000 €	über 20.000 bis 50.000 €	über 50.000 bis 100.000 €	über 100.000 bis 300.000 €	über 300.000 €	Anzahl	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	16	17
<b>BW</b>	9.353,10	25.883	7.085	6.875	5.921	840	76	5	46.685	13,28
<b>BY</b>	9.614,00	57.209	23.441	21.630	14.519	1.683	178	12	118.672	33,75
<b>BB &amp; BE</b>	80.510,00	2.554	622	538	669	554	689	366	5.992	1,70
<b>HE</b>	10.177,70	13.048	3.257	3.053	2.964	695	79	1	23.097	6,57
<b>MV</b>	86.898,30	1.702	395	397	535	558	914	412	4.913	1,40
<b>NI &amp; HB</b>	18.767,80	20.854	6.125	8.589	13.298	3.260	605	25	52.756	15,00
<b>NW</b>	11.352,40	25.150	6.290	7.620	8.115	1.363	178	10	48.726	13,86
<b>RP</b>	12.390,60	7.684	2.018	2.269	2.645	627	71	0	15.314	4,36
<b>SL</b>	14.777,90	616	198	178	284	83	6	0	1.365	0,39
<b>SN</b>	39.698,70	4.743	858	610	765	446	360	319	8.101	2,30
<b>ST</b>	87.724,30	1.408	387	392	551	555	781	371	4.445	1,26
<b>SH &amp; HH</b>	31.604,90	6.237	1.500	2.090	4.588	1.726	339	19	16.499	4,69
<b>TH</b>	52.815,20	3.128	394	275	379	301	295	299	5.071	1,44
D	16.243,70	170.216 48,41%	52.570 14,95%	54.516 15,50%	55.233 15,71%	12.691 3,61%	4.571 1,30%	1.839 0,52%	351.636	100

<sup>(1)</sup> zur Verfügung = zugeteilte, gekaufte, gepachtete, abzüglich verkaufte, verpachtete ZA<sup>(2)</sup> Bei Betriebsinhabern mit ZA in mehreren Regionen werden die ZA für diese Auswertung der Region zugeordnet, in der der Bi seinen Betriebssitz hat.

Verteilung des Volumens des Gesamtwertes der ZA <sup>(1)</sup> nach der Höhe der Summe des Werts der den Betriebsinhabern (Bi) zur Verfügung <sup>(2)</sup> stehenden Zahlungsansprüche (ZA) 2010 und nach Region  
Stand 31.12.2010

Land	Gesamtwert der ZA von Bi mit ZA im Wert							Wert der ZA gesamt	
	bis 5.000 €	über 5.000 bis 10.000 €	über 10.000 bis 20.000 €	über 20.000 bis 50.000 €	über 50.000 bis 100.000 €	über 100.000 bis 300.000 €	über 300.000 €		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>BW</b>	41.353.536,00	50.799.425,00	99.311.198,00	178.815.461,00	53.886.769,00	10.085.802,00	4.542.374,00	<b>438.794.565,00</b>	<b>7,62</b>
<b>BY</b>	105.411.131,00	169.110.039,00	308.202.176,00	425.106.355,00	107.354.075,00	23.634.743,00	5.919.940,00	<b>1.144.738.459,00</b>	<b>19,87</b>
<b>BB &amp; BE</b>	4.314.504,00	4.444.571,00	7.618.619,00	22.514.018,00	39.911.643,00	125.576.360,00	193.400.880,00	<b>397.780.595,00</b>	<b>6,90</b>
<b>HE</b>	20.619.934,00	23.376.656,00	43.915.981,00	92.128.993,00	45.244.990,00	10.975.811,00	300.310,00	<b>236.562.675,00</b>	<b>4,11</b>
<b>MV</b>	2.892.319,00	2.841.468,00	5.568.596,00	17.988.194,00	40.728.472,00	163.460.264,00	212.570.338,00	<b>446.049.651,00</b>	<b>7,74</b>
<b>NI &amp; HB</b>	32.673.180,00	44.899.545,00	126.757.518,00	421.256.995,00	213.930.252,00	85.082.522,00	12.329.476,00	<b>936.929.488,00</b>	<b>16,26</b>
<b>NW</b>	35.941.629,00	45.793.135,00	111.192.961,00	247.492.000,00	87.512.370,00	25.263.972,00	4.587.045,00	<b>557.783.112,00</b>	<b>9,68</b>
<b>RP</b>	11.432.292,00	14.666.235,00	33.060.412,00	81.997.544,00	40.335.174,00	9.498.469,00	0,00	<b>190.990.126,00</b>	<b>3,31</b>
<b>SL</b>	1.034.988,00	1.428.515,00	2.564.388,00	9.326.651,00	5.409.605,00	688.657,00	0,00	<b>20.452.804,00</b>	<b>0,35</b>
<b>SN</b>	6.905.169,00	6.070.066,00	8.760.614,00	25.396.970,00	31.098.360,00	62.275.909,00	185.221.330,00	<b>325.728.418,00</b>	<b>5,65</b>
<b>ST</b>	2.508.811,00	2.768.506,00	5.693.434,00	18.447.070,00	41.192.559,00	135.466.737,00	209.297.884,00	<b>415.375.001,00</b>	<b>7,21</b>
<b>SH &amp; HH</b>	9.413.122,00	10.901.750,00	31.130.757,00	151.945.195,00	114.558.603,00	50.461.721,00	7.847.223,00	<b>376.258.371,00</b>	<b>6,53</b>
<b>TH</b>	4.262.863,00	2.787.332,00	4.029.977,00	12.391.906,00	21.341.258,00	51.415.090,00	178.147.124,00	<b>274.375.550,00</b>	<b>4,76</b>
<b>D</b>	<b>278.763.478,00</b> 4,84%	<b>379.887.243,00</b> 6,59%	<b>787.806.631,00</b> 13,67%	<b>1.704.807.352,00</b> 29,59%	<b>842.504.130,00</b> 14,62%	<b>753.886.057,00</b> 13,08%	<b>1.014.163.924,00</b> 17,60%	<b>5.761.818.815,00</b> 100,00	<b>100,00</b>

<sup>(1)</sup> Bei Betriebsinhabern mit ZA in mehreren Regionen werden die ZA für diese Auswertung der Region zugeordnet, in der der Bi seinen Betriebssitz hat.

<sup>(2)</sup> zur Verfügung = zugeteilte, gekaufte, gepachtete, abzüglich verkaufte, verpachtete ZA

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ref. 617

(Basisdaten-Auswertung der ZID-Datenbank) / www.bmelv-statistik.de